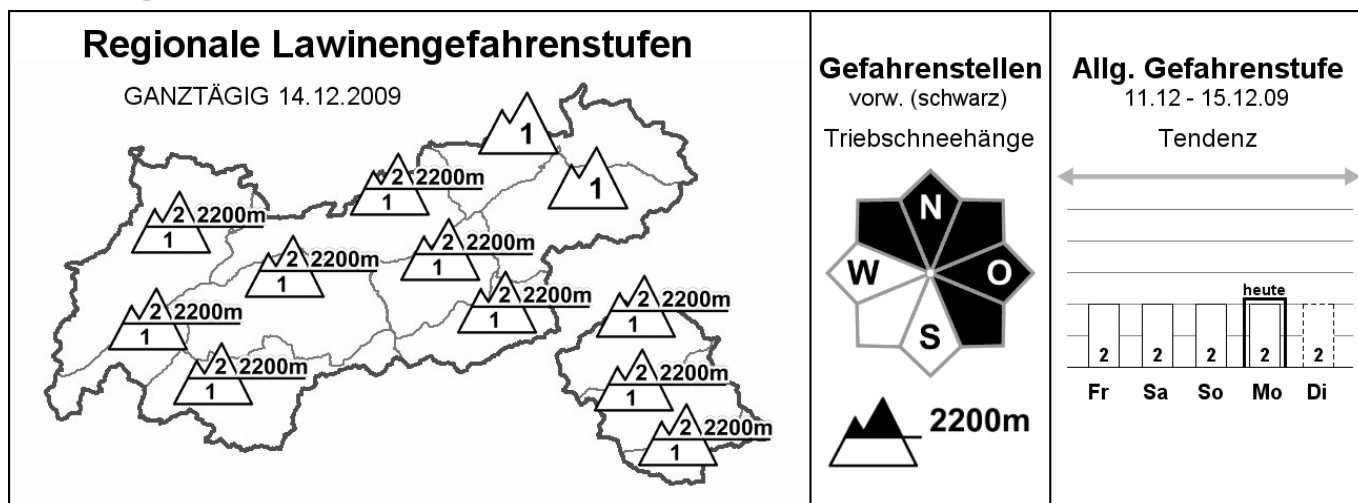


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 14.12.2009, um 07:30 Uhr



Verbreitet mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol bleibt höhenabhängig: unterhalb etwa 2200m ist die Gefahr meist gering, darüber verbreitet mäßig.

Die Hauptgefahr geht dabei von Tribschneeansammlungen aus, die sich Mitte der vergangenen Woche gebildet haben. Gefahrenstellen liegen hauptsächlich in hochalpinen, kammnahen Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost. Da die Tribschneeansammlungen oft von lockerem Pulverschnee überdeckt sind, sind sie im Gelände nur schwer zu erkennen, was die Gefahrenbeurteilung erschwert. Vorsichtig zu beurteilen sind auch die Übergänge von viel zu wenig Schnee, also z.B. von abgewehten Flächen in eingewehrte Rinnen und Mulden.

Bei stärkerer Sonneneinstrahlung können aus steilen Einzugsgebieten oberflächliche Lockerschneelawinen abgehen. In den schneereichen Gebieten, also vor allem in Osttirol, sind aus steilen Wiesenhängen vereinzelt Gleitschneelawinen möglich.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneeoberfläche ist derzeit meist locker, wobei die anhaltend tiefen Temperaturen die aufbauende Umwandlung der Schneekristalle begünstigen.

Die Schneedecke ist unterhalb von etwa 2200m meist recht gut gesetzt und verfestigt. Darüber nimmt die Stabilität mit steigender Seehöhe ab, da frische und ältere Tribschneeansammlungen häufig eher schlecht mit der Altschneedecke verbunden sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Kalte Luft ist von Nordrussland bis nach Mitteleuropa vorgedrungen. Gleichzeitig herrscht schwacher Hochdruckeinfluss an der Alpennordseite. An der Alpensüdseite wird allerdings etwas feuchtere Luft von einem Tief über dem westlichen Mittelmeer herangeführt.

Bergwetter heute: In den Nordalpen bis 1600- 1900m hinauf anfangs teils trüb durch Nebel und damit eingeschränkte Sicht. Darüber aber überall von der Früh an viel Sonne und gute Fernsicht. Zwischen Tauern, Karinsche Alpen und in den südlichen Dolomiten dichtere Wolken, sonst in den Südalpen recht sonnig. Kalt. Temperatur in 2000m zwischen -13 bis -10 Grad, in 3000m um -13 Grad. Höhenwind: schwach bis mäßig aus recht unterschiedlichen Richtungen.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.

Rudi Mair